



Rasselbande

Gemeinnütziger Kindergarten Schenefeld e.V.

Protokoll

| Jahreshauptversammlung 2013 | |
|-----------------------------|---|
| Datum, Uhrzeit | 06.05.2013, Beginn 20:10 Uhr, Ende 21:40 Uhr |
| Ort | Kita-Rasselbande, Achterndiek 6 |
| Protokollführer | Anja Guder |
| Teilnehmer | Siehe Teilnehmerliste |
| Verteiler | Vorstand Zur Veröffentlichung auf der Homepage |

| TOP | Themen |
|-----|--|
| 1 | <p>Begrüßung der Mitglieder und Gäste</p> <p>Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung um 20:10 Uhr.</p> |
| 2 | <p>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung zur diesjährigen JHV fest. Desweiteren wird die Beschlussfähigkeit für die heutige Versammlung festgestellt. Es sind 14 Mitglieder anwesend.</p> <p>Die Tagesordnung sowie der Vorschlag werden einstimmig genehmigt.</p> |
| 3 | <p>Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.09.2012</p> <p>Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 27.09.2012 wurde ordnungsgemäß im Downloadbereich der Homepage veröffentlicht und wird von den Mitgliedern genehmigt.</p> |
| 4 | <p>Jahresberichte</p> <p>Vorstand:</p> <p>Es haben im vergangenen Jahr 6 Vorstandssitzungen, 1 Jahreshauptversammlung, 1 Mitgliederversammlung, 2 Beiratssitzungen, 1 Mitarbeiterversammlung, Mitarbeitergespräche sowie 1 Mitarbeiterfest stattgefunden. Zusätzlich hat der Vorstand an den regelmäßigen Jour Fixe Terminen im Kindergarten, den Ausschusssitzungen und weiteren Terminen im Rathaus teilgenommen.</p> <p>Der Verein besteht Stand 2012 aus 77 Mitgliedern.</p> <p>Wir haben uns beschäftigt mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einem Etat von rd. 532.200,- Kiga, 158.600,- Hort und rd. 80.000,- für die Anschlussbetreuungen = 770.800,- zzgl. des Vereinsetats • Der Belastung des Personals und der Belastung der Leitung bzgl. Überbelegungen, Betreuungsscheinen, Betreuungsaufwand und Anforderungen. • Wir haben derzeit 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. der Beurlaubten. • Personaleinsätze - 3 Urlaubsrückkehrerinnen kommen zurück. Nach vielen Gesprächen müssen wir eine Fachkraft ausscheiden lassen. Das fällt - in einem so kleinen Unternehmen - schwer. |



Protokoll

| TOP | Themen | | | | | | | | |
|------------------|--|------------------|-----------------|-------------|---|--------------|-------------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| | <p>Die Versuche zu expandieren, um den zu erwartenden Bedarfen an Krippen- und Elementarplätzen zu befriedigen und unser engagiertes, jedoch befristetes Fachpersonal zu halten, sehen wir nach zweijährigen Bemühungen als gescheitert an.</p> <p>Unser letzter Versuch, auf dem Grundstück der Blankeneser Chaussee eine Erweiterung umzusetzen, ist unattraktiv, da wir nicht wie geplant zweigeschossig bauen können und die Schulanschlussbetreuung somit heimatlos werden würde. Dies können wir nicht zulassen, so dass auch diese Idee verworfen werden musste.</p> <p>Bei allen unseren Ideen der vergangenen Jahre wurde viel organisiert, Termine eingehalten, Fristen beachtet, nachgefragt, Gespräche gesucht, um Unterstützung gebeten, recherchiert, überwacht und koordiniert. Die Stadt und der Kreis wurden beteiligt, Abendtermine übernommen, Ausschüsse genutzt, usw. Wir waren immer offen und transparent. Diese Aktivitäten haben letztendlich keine Erfolge gehabt und unser Engagement aufgezehrt, so dass wir dies im Rahmen unseres Ehrenamtes derzeit nicht mehr aufrechterhalten können.</p> <p>Der Vorstand hat etwaige Erweiterungswünsche mit Beschluss vom 22.01.2013 als zunächst aufgehoben bzw. als beendet erklärt.</p> <p>Aufgrund der Herausforderungen in den Bereichen Computerausstattung, Bankprogramm (SEPA-Umstellung), Kindergartensoftware mit und ohne Updates, Datensicherung, und Vernetzung ist professionelle Hilfe zwingend notwendig. Die Bezahlung erfolgt über die Verwaltungskostenpauschale. Es ist immer wieder ein Spagat nötig. Wir fordern weiterhin eine Erhöhung (derzeit 6% der Personalkosten) der Verwaltungskostenpauschale. Fehlbeträge für die Systembetreuung oder Bürotechnik müssen bei Bedarf mit dem Vereinsetat ausgeglichen werden. Aus der Verwaltungskostenpauschale (Etat rd. 39.000,-) werden beglichen:</p> <table data-bbox="236 1568 1212 1713"> <tr> <td>Geschäftsführung</td> <td>Systembetreuung</td> </tr> <tr> <td>Buchhaltung</td> <td>Bürotechnik (Hard-und Software, Telefone)</td> </tr> <tr> <td>Einzugswesen</td> <td>Mahnwesen, ggf. Anwaltskosten</td> </tr> <tr> <td>Lohnbuchhaltung</td> <td>Portokosten aus Bewerberverfahren</td> </tr> </table> <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulanschlussbetreuungen (zusätzliche Gruppe in der Schule Altgemeinde ab 1.8.2013) Beitragserhöhung ab 01.01.2013 zur Deckung der Personalkosten Renovierung der Kiga-Küche für die Schulenburg-Spende mit Hilfe der Eltern Renovierung des Hort-Gebäudes (z.T. Reparaturen) in Abstimmung mit dem Vermieter <p>Kassenwart:</p> <p>Der Kassenwart erläutert die Finanzsituation des Vereins anhand der getätigten Ein- und Ausgaben.</p> | Geschäftsführung | Systembetreuung | Buchhaltung | Bürotechnik (Hard-und Software, Telefone) | Einzugswesen | Mahnwesen, ggf. Anwaltskosten | Lohnbuchhaltung | Portokosten aus Bewerberverfahren |
| Geschäftsführung | Systembetreuung | | | | | | | | |
| Buchhaltung | Bürotechnik (Hard-und Software, Telefone) | | | | | | | | |
| Einzugswesen | Mahnwesen, ggf. Anwaltskosten | | | | | | | | |
| Lohnbuchhaltung | Portokosten aus Bewerberverfahren | | | | | | | | |



Rasselbande

Gemeinnütziger Kindergarten Schenefeld e.V.

Protokoll

Rechnungsprüfer:

Die Rechnungsprüferinnen erläutern, dass alle Belege zur Prüfung vorlagen. Es gibt keine Beanstandungen. Es wird positiv votiert, dass für so viele Anschaffungen im Vorfeld Spenden akquiriert werden konnten. Die Rechnungsprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes.



Rasselbande

Gemeinnütziger Kindergarten Schenefeld e.V.

Protokoll

| TOP | Themen |
|-----|--|
| 5 | <p>Freie Aussprache</p> <p>Ein Mitglied fragt nach, ob wirklich alles Mögliche zur Realisierung des Erweiterungsgedankens getan wurde. Markus Milewski berichtet detailliert und verweist auf die vorhandene Dokumentation im Büro.</p> |
| 6 | <p>Entlastungen</p> <p>Die Entlastung des Kassenwartes erfolgt einstimmig.</p> <p>Die Entlastung der übrigen Mitglieder des Vorstandes erfolgt einstimmig.</p> <p>Die Entlastung der Rechnungsprüfer erfolgt einstimmig.</p> |
| 7 | <p>Wahlen</p> <p>Wahl der/des 1. Vorsitzenden für die Amtszeit von 3 Jahren</p> <p>Die Mitgliederversammlung beantragt die Wahl von Markus Milewski zum 1. Vorsitzenden für die Amtszeit von 3 Jahren. Markus Milewski wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Wahl der Beisitzerin/des Beisitzers für die Amtszeit von 3 Jahren</p> <p>Die Mitgliederversammlung beantragt die Wahl von Lea Röhe, Janina Biemöller und Tatjana Suhrbier als Beisitzer für die Amtszeit von 3 Jahren. Lea Röhe, Janina Biemöller und Tatjana Suhrbier werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.</p> <p>Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers für die Amtszeit von 3 Jahren</p> <p>Die Mitgliederversammlung beantragt die Wahl von Anja Guder zur Schriftführerin für die Amtszeit von 3 Jahren. Anja Guder wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Wahl der 2 Rechnungsprüfer/innen für die Amtszeit von 1 Jahr</p> <p>Die Mitgliederversammlung beantragt die Wahl von Aenne von Wurmb und Inga Ahrenholz als Rechnungsprüferinnen für die Amtszeit von 1 Jahr. Aenne von Wurmb und Inga Ahrenholz werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.</p> |
| 8 | <p>Sonstiges</p> <p>Auf der letzten JHV wurde die Durchführung eines Sommerfestes zum 15-jährigen Jubiläum angefragt und das Thema zur weiteren Diskussion in den Vorstand gegeben.</p> <p>Ergebnis: Es lässt sich nicht vereinbaren. Im Sommer finden einige Veranstaltungen statt, die beibehalten werden sollen. Das Herbstfest wird wie gewohnt stattfinden. Das 15 jährige Jubiläum wird ausgelassen. Die notwendigen Gelder werden lieber in die Einrichtungen investiert.</p> <p>Personalsuche für Anschlussbetreuung in der Schule Altgemeinde (neue Gruppe ab 01.08.2013)</p> <p>Kündigung Köchin, betriebswirtschaftliche Prüfung der bisherigen Verpflegungsform durch die Stadt</p> <p>Nach einer Diskussion erklärten die Mitglieder, dass sich der Vorstand für eine zugekochte Verpflegung einsetzen soll. Bis zur Entscheidung, für die Übergangsphase wird auf die Porschke Menü-Manufaktur zurück gegriffen.</p> <p>Antrag: Auf der letzten MV wurden von den Mitgliedern 500,- für Sofas in 2013 zugesagt. Wir haben einige Spenden erhalten, so dass die Mittel dafür nicht abgerufen werden. Stattdessen werden Teppiche</p> |



Rasselbande

Gemeinnütziger Kindergarten Schenefeld e.V.

Protokoll

| | |
|---|--|
| <p>im Kiga und Hort - für 5 Teppiche = ca. 1.000,- beantragt, die Zustimmung erfolgt einstimmig.</p> <p>Es sollen ergänzende Turn- und Spielgeräte angeschafft werden und hierfür € 2.500,- vom Verein zur Verfügung stehen. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.</p> <p>Im Dezember 2013 findet der Weihnachtsmarkt im Kindergarten statt. Der Vorstand ruft zur Spende von Sachpreisen (insbesondere für Kinder) für die Tombola auf. Diese können im Leitungsbüro abgegeben werden.</p> <p>2014 Verein: Wahlen 2. Vorsitzender, 1 Beisitzer.</p> | |
| <p>Die Versammlung wird um 21:40 Uhr durch den 1. Vorsitzenden geschlossen.</p> | |

Datum: 22.05.2013

Markus Milewski
1. Vorsitzender, Versammlungsleiter

Anja Guder
Schriftführer, Rasselbande e.V.



Rasselbande

Gemeinnütziger Kindergarten Schenefeld e.V.

Protokoll